

Strukturierter Risikokatalog auf Projektebene



KOMPETENZZENTRUM
Betriebswirtschaft

Auswertung und Zusammenfassung der
Workshopergebnisse der
3. Arbeitskreissitzung vom 03. November 2009

Projektrisiken

Akquisition

technische Risiken

- Lage/Größe/Umfang des Projektes
- Wettbewerbseinschätzung in technischer Hinsicht
- technische Machbarkeit (Kernkompetenzen, Ressourcen)
- Komplexität der Bauaufgabe
- Qualität der Ausschreibung

kaufmännische Risiken

- Kosten der Bearbeitung
- Beschaffung von Nachunternehmern und Lieferanten
- Mittelbindung (Bürgschaften, Finanzierung, Eigenkapitalbindung)
- Wahrscheinlichkeit der Realisierung des Bauvorhabens (Budgetsicherheit, Baugenehmigung)
- Bonität und Zahlungsverhalten des Kunden

terminliche Risiken

- Dispositionszeit Nachunternehmen und Lieferanten
- Bearbeitungszeit für das Angebot
- Gesamtbauzeit
- Vertragstermine
- auftraggeberseitige Beistellungen

rechtliche Risiken

- Vertragsart (Bauherr, ARGE, Nachunternehmer)
- Qualität (Vollständigkeit, Widerspruchsfreiheit) der Vertragsunterlagen
- Ausgewogenheit der Risikoverteilung
- Compliance (Korruption, Vorteilsnahme, Beachtung/Durchsetzbarkeit von Gesetzen, Normen etc.)
- Art der Leistungsbeschreibung

sonstige Risiken

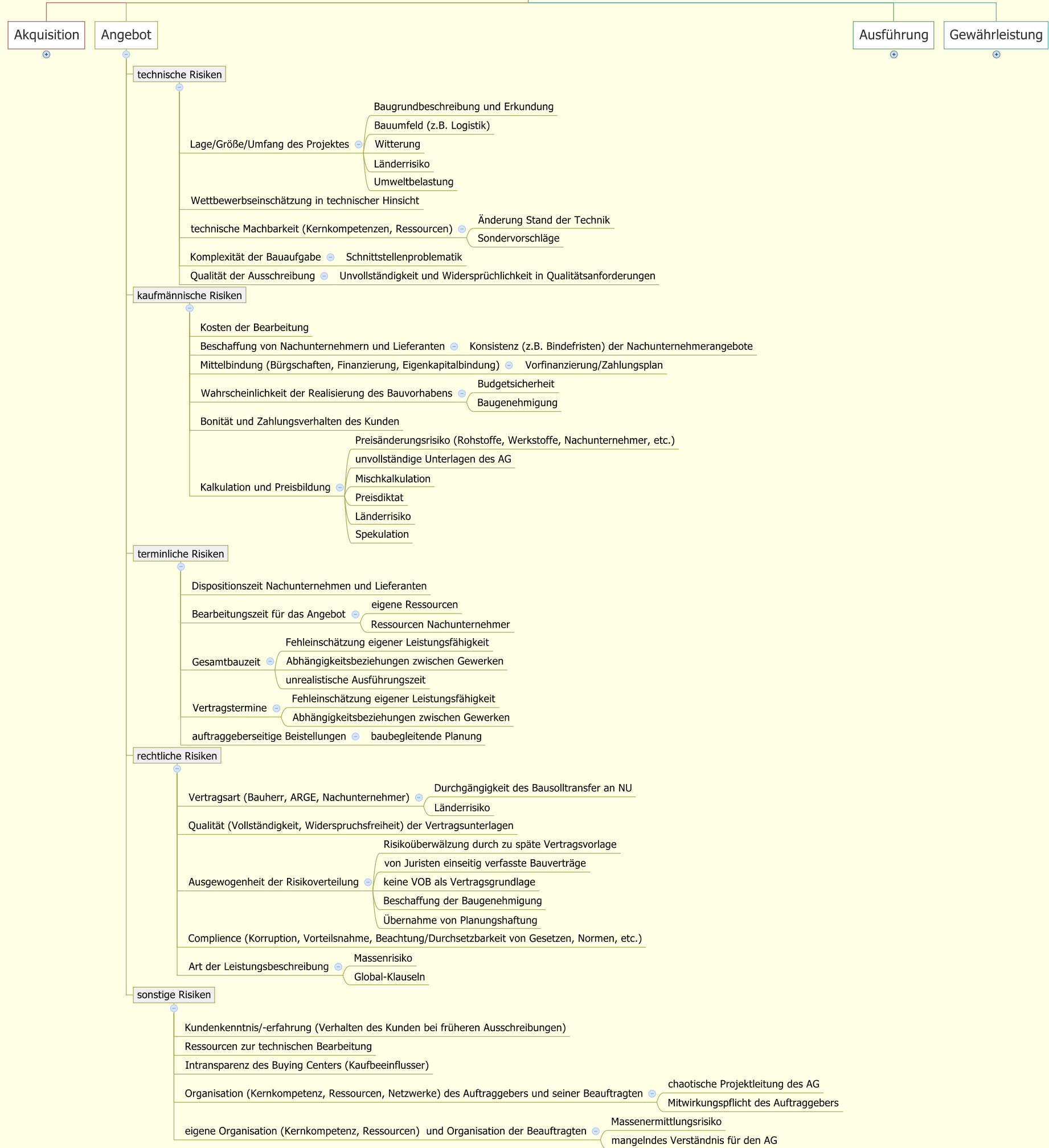
- Kundenkenntnis/-erfahrung (Verhalten des Kunden bei früheren Ausschreibungen)
- Ressourcen zur technischen Bearbeitung
- Intransparenz des Buying Centers (Kaufbeeinflusser)
- Organisation (Kernkompetenz, Ressourcen, Netzwerke) des Auftraggebers und seiner Beauftragten
- eigene Organisation (Kernkompetenz, Ressourcen) und Organisation der Beauftragten

Angebot

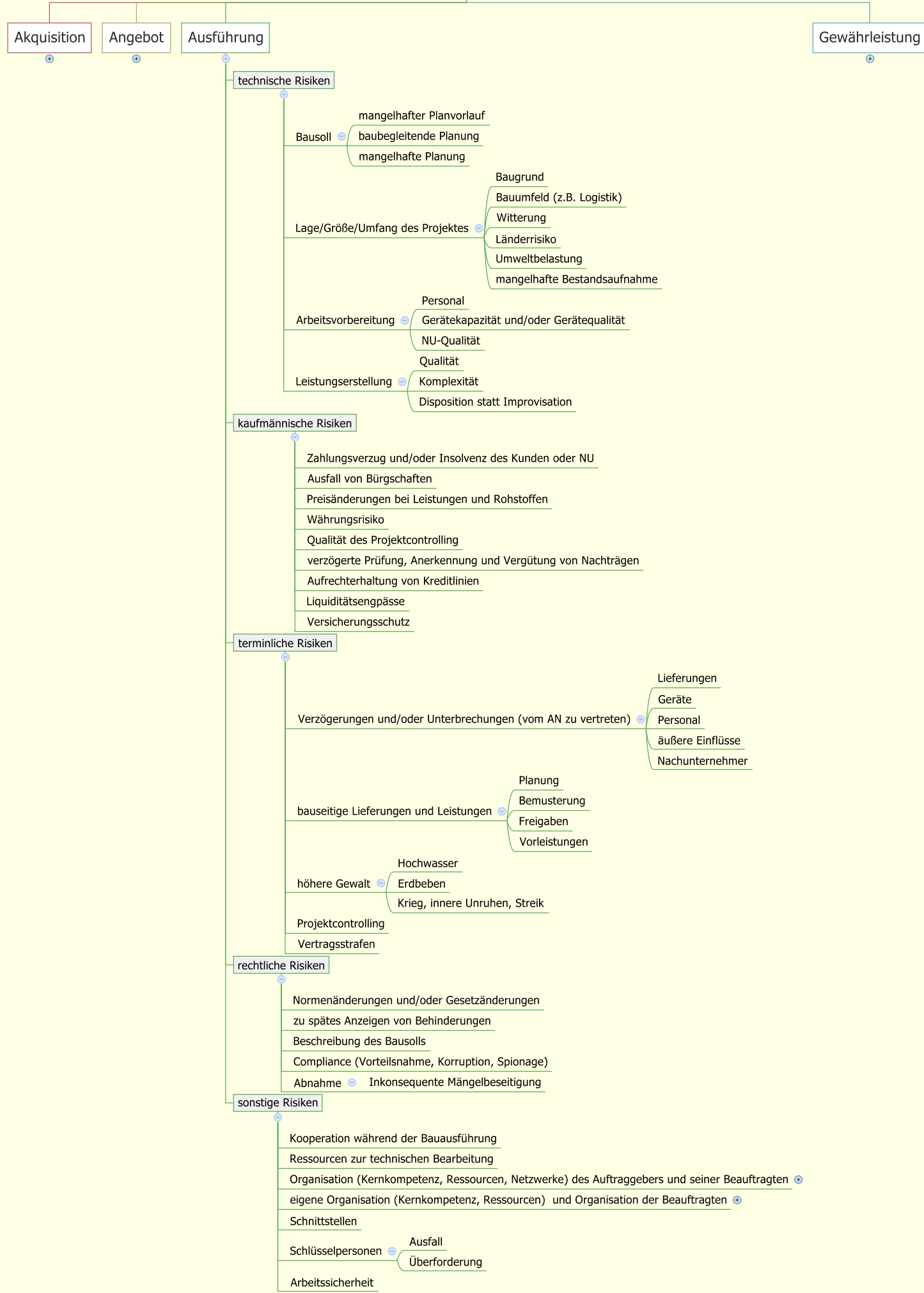
Ausführung

Gewährleistung

Projektrisiken



Projektrisiken



Projektrisiken

Akquisition

+

Angebot

+

Ausführung

+

Gewährleistung

-

technische Risiken

-

Nutzungsänderungen Art
Intensität

fortgeschriebener Stand der Technik und Auflagen

Mängelzuordnung für NU und Lieferanten

Dokumentation der Bauleistung (z.B. Begehungen, Protokolle, Zwischenabnahmen)

Gewährleistung mit und ohne Wartungsvereinbarung

Planungsfehler

kaufmännische Risiken

-

Verweigerung der Rückgabe der Gewährleistungsbürgschaft

NU-Ausfall/Insolvenz

Garantierückstellung nicht auskömmlich

kalkulatorisch nicht berücksichtigte Gewährleistungskosten

Folgeschäden und/oder Schadensersatz

Unverhältnismäßigkeit der Mangelbeseitigung

terminliche Risiken

-

Inkonsistenz Mängelanspruchsfristen Auftraggeber/NU/Lieferant

Zuständigkeitsproblematik bei PPP-Projekten

rechtliche Risiken

-

Prozesse und/oder Regresse

Fristversäumnisse

Planungshaftung (sofern Planung beauftragt)

Harmonisierung Verträge AG/NU/Lieferant

Unterbrechung und Verlängerung von Gewährleistungsfristen

sonstige Risiken

-

Wissensträger nicht verfügbar

fehlendes Gewährleistungsmanagement

kundenorientierte Mängelbeseitigung

Organisation (Kernkompetenz, Ressourcen, Netzwerke) des Auftraggebers und seiner Beauftragten

eigene Organisation (Kernkompetenz, Ressourcen) und Organisation der Beauftragten